

Name: Langsam gesprochene Nachrichten

Höre dir die langsam gesprochenen Nachrichten für den 17.02.25 an.

Bearbeite anschließend die Aufgaben.

Was hat der britische Premierminister Keir Starmer bezüglich der Ukraine gesagt?

- ☐ Er plant, keine Truppen in die Ukraine zu entsenden.
- ☐ Er ist bereit, Friedenstruppen in die Ukraine zu schicken, falls nötig.
- ☐ Er hat sich gegen die Entsendung von Truppen ausgesprochen.

In welchem Kontext äußerte sich Starmer zu den Truppenentsendungen?

- ☐ In einem Gastbeitrag für die Zeitung „Daily Telegraph“.
- ☐ In einem Interview mit einem Fernsehsender.
- ☐ Während einer Pressekonferenz in London.

Wer hat das Sicherheitstreffen in Paris einberufen?

- ☐ Der deutsche Kanzler Olaf Scholz.
- ☐ Der britische Premierminister.
- ☐ Der französische Präsident Emmanuel Macron.

Welches Thema wird beim Sondergipfel in Paris besprochen?

- ☐ Die militärische Unterstützung der USA für die Ukraine.
- ☐ Die zukünftige Rolle von Russland in der Ukraine.
- ☐ Die Haltung der Europäer zur Ukraine-Politik und mögliche Friedensverhandlungen.

Ergänze die fehlenden Wörter in dem folgenden Text.

Nawalnys Witwe ruft Exil-Russen zum Protest auf

Ein Jahr nach dem Tod des russischen Oppositionsführers Alexej Nawalny in einem Straflager ist am Sonntag in vielen Ländern des Kremlkritikers gedacht worden. Seine Witwe Julia Nawalnaja rief die Millionen Russen, die im Exil leben, zum Protest auf. Diese müssten auf die Straße gehen im Namen derjenigen in Russland, „die es nicht können“, sagte Nawalnaja bei einer Gedenkveranstaltung in der Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche in Deutschlands Hauptstadt Berlin. „Hier können wir uns frei fühlen, aber in Russland sind die Menschen Geiseln des Regimes“, sagte Nawalnaja. Bundeskanzler Olaf Scholz sagte, der russische Präsident Wladimir Putin bekämpfe „die Freiheit und ihre Verfechter brutal“. Umso mutiger sei Nawalnys Wirken gewesen.

Name:

Langsam gesprochene Nachrichten

Ordne zu.

- | | |
|--|---|
| Der mutmaßliche Täter der Messerattacke in Österreich ● | ○ eine gemeinsame Strategie von Israel und den USA für den Gaza-Streifen. |
| Das sogenannte Dublin-Zentrum in Eisenhüttenstadt soll helfen, ● | ○ Asylbewerber, für die ein anderer EU-Staat zuständig ist, schneller zurückzuführen. |
| Die Dublin-Regelung besagt, ● | ○ habe sich laut Polizeiangaben im Internet radikalisiert. |
| Der israelische Regierungschef Benjamin Netanyahu verkündete ● | ○ dass das Land für die Bearbeitung des Asylanspruchs zuständig ist, das der Geflüchtete nach seiner Ankunft in Europa als erstes betreten hat. |
| Die 2,4 Millionen dort lebenden Palästinenser sollen ● | ○ die Zerstörung der radikalislamischen Hamas. |
| US-Außenminister Rubio forderte ● | ○ nach Jordanien und Ägypten umgesiedelt werden. |

Sortiere die Themen nach ihrer Reihenfolge. (1-7)

- ☐ Sicherheitstreffen der Europäer in Paris
- ☐ Nawalnys Witwe ruft Exil-Russen zum Protest auf
- ☐ Das Baby wird geboren.
- ☐ Neues Zentrum zur Rückführung von Flüchtlingen in Brandenburg
- ☐ Britischer Premier zur Truppenentsendung in die Ukraine bereit
- ☐ Schulterchluss der USA mit Israel für den Nahen Osten
- ☐ Ermittlungen nach Messerattacke in Österreich

Wandle die Aussage in indirekte Rede um.

Keir Starmer: „Großbritannien kann bei der Arbeit an Sicherheitsgarantien für die Ukraine eine führende Rolle einnehmen.“